

Newsletter 7 (Dezember)



Liebe Leserin, lieber Leser,

2021 ist viel zu viel passiert in Taucha in Sachen Klimaschutz, als dass wir hier alles aufzählen und betrachten könnten. Sehr wichtig waren zweifellos die Gründung des Klima-Bündnisses Taucha im April und die 1. Tauchaer Klima-Konferenz am 24. und 25.9.2021, sowie das nachfolgende Losstarten der fünf Klima-Projekte. Daneben sind aber auch die stärkere Vernetzung in der Tauchaer Stadtgesellschaft sowie der regelmäßig stattfindende Austausch mit Stadtverwaltung und Bürgermeister unbedingt zu erwähnen.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und frohe Stunden mit ihren Lieben. Möge die Zeit Ihnen ein wunderschönes Lächeln ins Gesicht zaubern und für das neue Jahr Zuversicht geben. Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich.



Sie haben persönlich oder in Ihren Organisationen sicher schon neue Projekte im Blick. Dafür wünschen wir Ihnen viel Erfolg. Auch für das Klimabündnis stehen einige neue Aktivitäten an. Beispielhaft seien nur die Klima-Aktionstage im Sommer, das Stadtradeln im Herbst und als Ganzjahresprojekt die Fairtrade-Town genannt. Wir freuen uns, diese Ideen und weitere Vorhaben gemeinsam mit Ihnen zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen,

das Newsletter-Team

+++ Damit's in Taucha blüht, zwitschert, summt und brummt +++ Fünf neue Tauchaer Klima-Projekte +++ Imkerverein feiert Jubiläum mit Baumpflanzung +++ Stadt schließt Baumlücken +++ Weihnachtspakete für Moldawien +++ Umwelttipps für ein gelungenes Fest +++ In Taucha brennt der Eiffelturm

**Klima-Initiative lädt ein: Damit's in Taucha blüht, zwitschert, summt & brummt
Online-Veranstaltung am Mittwoch, dem 19. Januar, um 19 Uhr**



In Haus- und Kleingärten sind Arten- und Insektenschutz schon länger ein Thema. In städtischen Bereichen überwiegt dagegen noch das Einheitsgrün, naturnahe Bepflanzungen findet man eher selten. Wir schauen nach Bad Saulgau, eine Stadt in Oberschwaben, die so groß wie Taucha ist. Seit 30 Jahren verfolgt die Kommune ein inzwischen mehrfach ausgezeichnetes Konzept, städtisches Einheitsgrün in naturnahe Flächen

umzuwandeln, die mit heimischen Pflanzen den Artenschwund von Singvögeln, Insekten und Kleinsäugetern stoppen und ein natürliches Gleichgewicht bilden.

Als Gäste begrüßen wir den Bad Saulgauer Umweltbeauftragten Thomas Lehenherr und den Stadtgärtner Jens Wehner. Sehr gern wollen die beiden von ihren Erfahrungen berichten und sich mit uns austauschen.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich eine lebenswerte gesunde Umgebung wünschen und bei der Gestaltung mithelfen möchten.

Der Link zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung wird rechtzeitig auf der Seite der Klima-Initiative veröffentlicht: <https://klima-initiative-taucha.de>

Fünf neue Tauchaer Klima-Projekte

Auf der Klima-Konferenz und dem Folgetreffen im Oktober haben sich fünf Klima-Projekte gegründet, die nun an ihren sehr verschiedenartigen Themen arbeiten:

Die *Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft*, mit der u.a. die Bestückung von kommunalen und privaten Dachflächen mit Photovoltaik unterstützt werden soll, ist Thema der ersten Projektgruppe, die aktuell schon in Gesprächen mit möglichen Partnern, rechtlichen Beratern und anderen Genossenschaften ist.

Die *Bestandsaufnahme der Klimaneutralität von Taucha* ist das Ziel des zweiten Projekts. Hier wurden bisher u.a. Klimaschutzkonzepte von benachbarten Orten und

Landkreisen betrachtet, Fördermöglichkeiten untersucht und Gespräche mit der Stadt geführt.

Im Projekt *Biotopverbund Taucha* ist die Erfassung der verschiedenen Biotope in der Stadt und den Ortsteilen ein erstes Teilziel. Nachfolgend sollen bestehende und ggf. zu schaffende Verbindungen zwischen diesen erfasst werden, um dann gemeinsam u.a. mit der Stadt zu schauen, wie ein wertvoller Biotopverbund entstehen kann.

Die gemeinsame Durchführung von jährlichen *Klimaschutz- und Umwelttagen* an den Tauchaer KiTas und Schulen ist das Ziel des vierten Projekts. Hier soll schon bei den Kindern und Jugendlichen ein zunehmendes Verständnis für die Belange der Natur, für hilfreiche Handlungsweisen sowie wissenschaftliche Methoden geschaffen werden, um in Taucha gemeinsam und effektiv Klimaschutz zu betreiben.

Klimaschutz macht Spaß und bedeutet ein Leben voller neuer Erfahrungen – und heißt alles andere als Verzicht und Einschränkung. Das allen Tauchaer*innen und Tauchaern zu zeigen, ist das Anliegen des fünften Klimaprojekts *Klimaschutz – Do It Yourself*. Dazu sind für 2022 verschiedene Challenges für die Tauchaer Stadtgesellschaft geplant.

Weitere Informationen zu den Projekten wie auch die jeweiligen Ansprechpartner sind hier zu finden: <https://klima-initiative-taucha.de/fuenf-klimaprojekte-fuer-taucha-laufen-an>

Imker feiern Jubiläum mit Baumpflanzungen



Der mehr als 30 Mitglieder starke Imkerverein Taucha hat Ende November Jubiläumsbäume gepflanzt. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens im vergangenen Jahr setzten die Imker etwa 30 bienenfreundliche Gehölze auf einem Wiesenstück an der Cradefelder Straße, nahe der Bahn. Unterstützt wurden die Bienenfreunde von der Merkwitzer Feuerwehr, die für das notwendige Angießen sorgte. Der Verein unterstützt auch die Initiative des

Sächsischen Landtages „Sachsen blüht“ für insektenfreundliches Anlegen und Bewirtschaften von Wiesenflächen.

<http://imkerverein-taucha.de/>

Bauhof schließt Baumlücken



Anfang Dezember hat auch der Bauhof Taucha noch einmal 30 Birken in Sehlis gepflanzt. Vorher waren am Radweg nach Sehlis Erlen gesetzt worden (Bild). Bei der diesjährigen Lückenbepflanzung sind laut Bauhof insgesamt 120 Bäumen an verschiedenen Stellen in die Erde gekommen. Der Bausachverständige Ronny Reiche sagte der LVZ, das seien mehr Bäume als verloren gegangen sind. Dabei wird

probiert, Baumarten erfolgreich anzusiedeln, die den Klimabedingungen besser gewachsen sind, darunter erstmals vier Speierlinge.

Zeittauschbörse: 127 Weihnachtspäckchen für Moldawien

Wir hatten im letzten Newsletter etwas ausführlicher über die Tauchaer Zeittauschbörse berichtet. Dort wurden im Dezember 127 Weihnachtspakete eingesammelt, die von Tauchaer*innen für Menschen in Moldawien gepackt worden waren. Die Zeittauschbörse beteiligt sich damit an einer Aktion des Hoffnungszentrums Schkeuditz, das seit 1992 Weihnachtsgeschenke für arme Menschen in der Region Singerei verteilt. Die Organisatoren bedanken sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfer*innen. Ein großes Dankeschön geht an die Schüler*innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Taucha, die allein 60 Kartons packten.



Hierzulande wird Weihnachten meist recht üppig gefeiert. Es gibt Geschenke und Essen im Überfluss. Und wenn es auch in jeder Familie Rituale gibt, das Fest zu begehen, kann man die folgenden kleinen Umwelttipps für Weihnachten noch mit in Betracht ziehen.

Umwelttipps für ein gelungenes Fest

Zeit statt Zeug schenken

Oft gelingt es nicht, einen wirklichen Herzenswunsch herauszufinden und man schenkt, was man halt so schenkt. Droht diese Situation, muss eine neue Idee her. Gemeinsame Zeit zu verschenken ist so eine Idee. Das ist auch nicht nur ein Umwelttipp. Gemeinsam verbrachte Zeit bleibt uns lange in Erinnerung und meist entstehen weitere Ideen, was man noch so zusammen unternehmen könnte. Will man dabei trotzdem etwas übergeben, wären regionale Lebensmittel für ein gemeinsames Kochen möglich ... oder selbst hergestellte Chips für einen gemeinsamen Filmabend ... oder das Programm für Wander- oder Radtouren als Ideengeber für eine gemeinsame Tour.

Mit Liebe originell verpacken

Gerade zu Weihnachten kommt eine Unmenge Geschenkpapier zusammen, das – wenn es gekauft wurde – in den meisten Fällen bei den Beschenkten kaum Beachtung findet. Dabei kann eine selbst gestaltete Verpackung das Geschenk noch aufwerten. Zum Beispiel kann man normales Packpapier mit Drucken oder Basteleien verzieren. Reiseliteratur kann in alte Landkarten, ein Kochbuch in ein Küchenhandtuch verpackt werden. Selbst produzierte Süßigkeiten passen gut in ein Glas. Sinnvoll ist es, wenn die Verpackung selbst weiterverwendet werden kann.

Zuviel gekocht? – da geht noch was

Mit Sicherheit kennen Sie viele Tipps, was man aus Resten von Klößen, Gemüse und Fleisch Schmackhaftes zubereiten kann. Eine einfache und nachhaltige Möglichkeit der Verwertung von Lebensmitteln ist aber auch, den Weihnachtsgästen übrig gebliebene Köstlichkeiten mitzugeben. Darauf sollte man schon vorbereitet sein und wiederverwendbare Behältnisse bereithalten. Übrigens kann Essen auch an andere, fremde Menschen weitergegeben oder mit anderen getauscht werden. Hierfür gibt es mittlerweile unzählige Online-Portale und Organisationen, die gemeinsam gegen die Lebensmittelverschwendung ankämpfen.

Klima-Initiative: Eiffelturm für mehr Tempo beim Klimaschutz



Am 12. Dezember jährte sich das Pariser Klimaabkommen bereits zum sechsten Mal. Noch geschieht welt-, EU- und auch deutschlandweit zu wenig, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, das in Paris verabredet worden war. Deshalb wurde bundesweit der erste „Eiffelturmtag“ ausgerufen und die Klima-Initiative war dabei.

Die Übergabe eines gebastelten Eiffelturms an die Bundestag-sabgeordnete Christiane Schenderlein (CDU) ist geplant.

<https://klima-initiative-taucha.de/eiffelturm-brennt-auch-in-taucha>